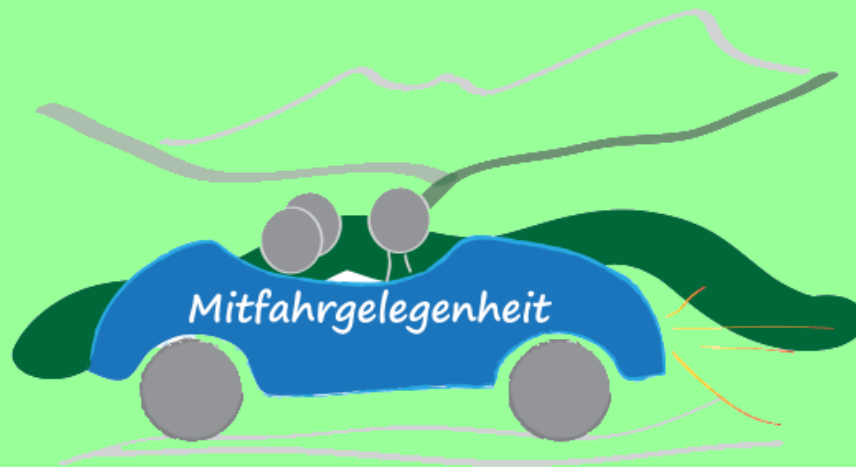


„Social Mobility“ schont Geldbeutel und Umwelt



Das Reisen per „Social Mobility“ (Mitfahrgelegenheit) wird in Deutschland immer beliebter. Wer von A nach B will, dem stehen dafür heutzutage viele Möglichkeiten der Fortbewegung offen

Das Prinzip „Reisen per Mitfahrgelegenheit“ ist denkbar einfach. Egal ob Langstrecke, Kurzstrecke, spontan Ausflüge oder regelmäßiges Pendeln. Die Fahrten können problemlos direkt per Internet oder Smartphone-App verbindlich gebucht werden.

Organisation von Fahrgemeinschaften

Während ihr für das Nutzen von Bus und Bahn nur einen Fahrschein oder euer Semesterticket benötigt, erfordern Fahrgemeinschaften eine gewisse Organisation und Absprache:

- Hierfür bieten zahlreiche Apps und Onlineplattformen ihre Dienste an. Solche Plattformen bieten einfache Online-Buchung, gezielte Auswahl von (Mit-) Fahrern, (Mit-) Fahrerbewertungen und sichere Bezahlungsmethoden.
- Für regelmäßige Pendelstrecken und Freizeitaktivitäten in der näheren Umgebung, bietet sich eine Organisation von Fahrgemeinschaften im Freundes- und Bekanntenkreis an
- Wer als Werkstudent arbeitet oder sich in einem Praktikum befindet sollte sich bei seinem Arbeitgeber informieren. Viele Arbeitgeber unterstützen Fahrgemeinschaften durch betriebsinterne Vermittlungsbörsen, durch reservierte Parkplätze und andere Förderrungen
- Ist so etwas noch nicht vorhanden, dann regt durch einen Verbesserungsvorschlag und Umfragen an Interessenten, die Einrichtung einer Mitfahrbörse in eurem Betrieb an
- Nutzt das Semesterticket. Viele Ziele könnt ihr so auch einfach mit eurem Fahrrad in Kombination mit Bahn und oder öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichen
- Auch die überregionalen Internetplattformen bieten in der Regel eine Option für das Auffinden von Pendlerpartnern an

Vertrauen und Sicherheit durch User-Bewertungen

- Auf unterschiedlichen Plattformen im Netz haben Interessierte die Möglichkeit, eine Mitfahrgelegenheit zu suchen oder anzubieten
- Sorgen um eure Sicherheit müssen ihr nicht machen. Wenn ihr mit einem geprüften Community-Mitglied reist, so hat dieses seine persönlichen Daten im System hinterlegt und überprüfen lassen. Registrierte Nutzer haben zudem die Möglichkeit, ihre Fahrer nach der Reise zu bewerten. Je besser die Bewertung eines Fahrers ist, desto leichter findet dieser Mitfahrer

Rechtliche Hinweise

Mitfahrende sind durch die gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflicht auf der sicheren Seite. Fahrer sollten darauf achten, dass Mitfahrende eine Privathaftpflicht besitzen.

Beim Mitfahren beteiligen sich Mitfahrer lediglich an Ihren Betriebskosten, es wird kein Profit erzielt. Dadurch hat das Mitnehmen von Mitfahrern keine Auswirkungen auf eure bestehenden Versicherungsverträge. Mehr Informationen erhalten ihr bei eurem Versicherer.

Weitere Informationen zu Versicherungsfragen finden sich auf den Internetplattformen der jeweiligen Anbieter oder bei den Verbraucherzentralen.

Günstig und umweltfreundlich

Zwei Autos mit je einer Person benötigen für die gleiche Strecke fast doppelt so viel Treibstoff wie ein Auto mit zwei Personen. Der Grund: Personen fallen im Vergleich zu dem Gewicht eines Autos von über 1.000 Kilogramm im wahrsten Sinne des Wortes „nicht ins Gewicht“. Gleiches gilt natürlich auch für die Emissionen von Bus und Bahn: Je mehr mitfahren, desto geringer der Energieverbrauch beziehungsweise der spezifische Verbrauch an Kraftstoff pro Person und gefahrenem Kilometer.

„Laut dem Bericht „Mobilität in Deutschland 2008“ des Bundesverkehrsministeriums, werden bezogen auf das Verkehrsaufkommen fünf Prozent der Arbeitswege als „Pkw-Mitfahrer“ und 65 Prozent der Arbeitswege als Fahrer durchgeführt. Das Verhältnis von Mitfahrern zu Fahrer liegt damit bei etwa 1:13. Der durchschnittliche Besetzungsgrad im Berufsverkehr ist damit der niedrigste aller Fahrtzwecke und liegt bei rund 1,2 Personen pro Pkw. Das führt für den einzelnen Nutzer zu hohen Betriebskosten, Staus im Berufsverkehr mit einhergehendem Zeitverlust und/oder Umwegen, mögliche Parkplatzsuche am Zielort und für die Allgemeinheit zu verkehrsbedingten Umweltbelastungen. Eine Änderung des Pkw-Besetzungsgrades allein dadurch dass 1 Person in einen anderen Pkw zusteigt, entspräche einem Rückgang der Pkw-Verkehrsbelastung von 11%.“

Resultierende Vorteile:

- Durch eine Fahrgemeinschaft lassen sich der spezifische Treibstoffverbrauch pro Person und Kilometer deutlich verringern
- Die damit verbundenen Belastungen durch schädliche Emissionen (z.B. Kohlendioxyd) würden ebenfalls deutlich fallen
- Und was für den Treibstoffverbrauch gilt, gilt auch für die Spritkosten: Je mehr mitfahren, desto günstiger wird es, da über die Mitfahrer die Fahrtkosten aufgeteilt werden
- Regelmäßige Pendler sparen bei 100 gemeinsamen Fahrten zur Uni oder zur Arbeit jährlich durchschnittlich bis zu 750 Euro gegenüber Alleinfahrern
- Menschen die Fahrgemeinschaften nutzen, kommen in der Regel entspannter zur Arbeit. Sie sind motivierter und haben ein verringertes Unfallrisiko
- Außerdem bietet es die Möglichkeit neue Menschen unverbindlich kennen zu lernen
- Zusätzlich reduzieren Fahrgemeinschaften den Parkplatzbedarf und ermöglichen Betrieben, Kommunen andere Einrichtungen wie z.B. der BTU die knappe Flächen besser nutzen zu können



Beliebte Plattformen:



- | | | |
|-----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | BlaBlaCar.de | gebührenpflichtig |
| 2. | Fahrgemeinschaft.de | Alternative ohne Gebühr |
| 3. | Flinn | für Pendler ideal |
| 4. | BesserMitfahren.de | für Kurzentschlossene |
| 5. | twogo | smarte Mitfahr-Lösung |
| 6. | MiFaZ | fahren von und nach Süddeutschland |
| 7. | Mitfahren.de | ideal für Bahnfahrer |
| 8. | vonAnachB | spannend für Transporte |
| 9. | fahrfahraway.com | für Festival-Fans |
| 10. | Mitfahr-Suchmaschinen | |

Tipp:

Nutzt das Semesterticket voll aus!

Wem das Mitfahren bei „Fremden“ nicht zusagt der kann auch einfach die Möglichkeiten seines Semestertickets voll ausnutzen.

Damit könnt ihr (wie ausgewiesen) z.B. mit den Zügen RE18, RE 15 direkt nach Dresden fahren oder wenn ihr euch im Raum Berlin-Brandenburg bewegt sogar mit allen zur Verfügung stehenden öffentlichen Transportmöglichkeiten nutzen (egal ob Bus, Bahn, U-Bahn, S-Bahn).



Quellen

<https://www.umwelthaushalt.de/fahrgemeinschaften-schonen-die-umwelt/>

<https://utopia.de/ratgeber/mitfahrgelegenheiten/>

<http://www.vorsorgetipps.net/umwelt/ressourcen-schonen/214-fahrgemeinschaften-entlasten-verkehr-und-umwelt.html>

http://www.focus.de/digital/experten/asfour/online-fahrgemeinschaften-social-mobility-schont-geldbeutel-und-umwelt_id_3675519.html

<https://www.blablacar.de/co2-neutral>

<http://www.giga.de/unternehmen/deutsche-bahn/specials/die-besten-mitfahrgelegenheit-apps-im-ueberblick-mobil-mit-bla-bla-und-co/>